Neues Entree für den DEICHMANN-Campus:

Einweihung des Zentralgebäudes in Essen, solides Geschäftsergebnis 2025

Essen, 23.02.2026

International aufgestellt, lokal verwurzelt: Die DEICHMANN SE, Europas größter Schuheinzelhändler, hat ihr neues Verwaltungs- und Bürogebäude am DEICHMANN-Campus in Essen feierlich eröffnet. Das lichtdurchflutete Atriumgebäude mit fünf Geschossen, entworfen von den renommierten Architekten gmp von Gerkan, Marg und Partner, bildet das repräsentative Entree des Campus an der Aktienstraße. Es steht für Modernität, Internationalität und hohe Aufenthaltsqualität – verbunden mit einem nachhaltigen Energiekonzept aus Photovoltaik, Geothermie und Dachbegrünung. Und auch alle weiteren Bestandsgebäude am Campus wurden in diesem Zuge modernisiert. DEICHMANN steht damit auch in seinem 113. Jahr für Kontinuität, Verlässlichkeit und Weitblick.



Hendrik Wüst, Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen, betonte bei der feierlichen Eröffnung des neuen Zentralgebäudes: „Heimische Familienunternehmen, die wie DEICHMANN in moderne, zukunftsfeste Arbeitsplätze investieren, vertrauen dem Standort Nordrhein-Westfalen. Wir als Landesregierung tun in herausfordernden Zeiten alles, was in unseren Möglichkeiten liegt, um für gute Rahmenbedingungen zu sorgen und die Konjunktur wieder in Fahrt zu bringen."

Essens Oberbürgermeister Thomas Kufen unterstreicht: „Mit dem neuen Zentralgebäude setzt DEICHMANN ein ausdrucksstarkes städtebauliches Zeichen für den Essener Norden. Der Campus verbindet moderne Architektur, nachhaltige Bauweise und hohe Aufenthaltsqualität mit einer verantwortungsvollen Einbindung in das bestehende Wohnumfeld. Die Verlagerung des Haupteingangs an die Aktienstraße, die öffentliche Zugänglichkeit der Wege und die Aufwertung der Grünflächen zeigen beispielhaft, wie Unternehmensentwicklung und Stadtentwicklung Hand in Hand gehen können. Dieses Projekt stärkt Essen als Wirtschaftsstandort und macht zugleich sichtbar, wie zukunftsfähige Stadtentwicklung heute gelingt."

Heinrich Deichmann, Vorsitzender des Verwaltungsrates der DEICHMANN SE: „Der Neubau ist

Ausdruck unserer positiven Entwicklung und ein nachhaltiges Bekenntnis zu unserem Heimatstandort Essen. Wir investieren damit in die Zukunftsfähigkeit unseres Familienunternehmens und schaffen moderne, inspirierende Arbeitswelten für unsere Belegschaft. Mit dem Neubau schaffen wir in der Essener Zentrale Raum für insgesamt rund 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter."

Feierliche Einweihung mit Gästen aus Politik, Wirtschaft und Kultur

Ein starkes Zeichen der Zuversicht: Zur offiziellen Eröffnung begrüßte Gastgeber Heinrich Deichmann zahlreiche geladene Gäste, darunter Nordrhein-Westfalens Ministerpräsident Hendrik Wüst und Thomas Kufen, den Oberbürgermeister der Stadt Essen. Bei einem musikalischen Beitrag der Essener Philharmoniker wurde das Gebäude feierlich eingeweiht. Im Anschluss gaben der Architekt Volkwin Marg (gmp) und der Künstler Thorsten Bauer Einblicke in die Architektur des Neubaus sowie in die eindrucksvolle Medieninstallation, die sich über vier Etagen erstreckt.

Die ersten Beschäftigten sind bereits in dem Neubau eingezogen. Bis zum Sommer werden die restlichen Unternehmensbereiche folgen, die zwischenzeitlich während der Bauarbeiten in Übergangsquartiere ausgewichen waren.

DEICHMANN behauptet sich 2025 in schwierigem Marktumfeld

Mit dem neuen Campus setzt DEICHMANN ein starkes Zeichen für die Zukunft. Er verbindet Tradition und Fortschritt und schafft Raum für nachhaltiges Wachstum. „Wir haben das Geschäftsjahr 2025 mit einem soliden Ergebnis abgeschlossen und uns in einem schwierigen Marktumfeld behauptet", so Heinrich Deichmann. Denn trotz anhaltend herausfordernder Rahmenbedingungen konnte Europas größter Schuheinzelhändler 2025 ein währungsbereinigtes Umsatzplus von über 2 Prozent auf rund 8,9 Milliarden Euro erreichen – gegen den allgemeinen Trend im Mode- und Schuhhandel, in dem ansonsten oftmals Umsatzminus auf Umsatzminus folgte. Weltweit wurden bei DEICHMANN erneut rund 180 Millionen Paar Schuhe verkauft. Die Gruppe betreibt weiterhin rund 4.700 Filialen und 40 Onlineshops in mehr als 30 Ländern. Knapp 70 Prozent des Umsatzes stammen aus dem Ausland. Die Anzahl der Mitarbeitenden liegt stabil bei rund 50.000.

In Deutschland erreichte die DEICHMANN-Gruppe einen Umsatz von etwa 2,7 Milliarden Euro und verkaufte rund 66 Millionen Paar Schuhe in 1.300 Filialen sowie online. Hier sind weiterhin rund 16.000 Mitarbeitende beschäftigt.

Investitionen in die Zukunft

Auch 2026 setzt DEICHMANN auf moderates Wachstum und Modernisierung: Geplant sind über den neuen Unternehmenscampus hinaus etwa Investitionen in die Modernisierung des Filialnetzes, den Ausbau der digitalen E-Commerce-Plattform und der Omnichannel-Services sowie in die IT. Damit stärkt das Essener Unternehmen seine Wettbewerbsfähigkeit und das Kundenerlebnis nachhaltig. Heinrich Deichmann: „Wir sind uns der anhaltend unsicheren politischen und wirtschaftlichen Lage bewusst. Deshalb handeln wir als Unternehmensgruppe weiterhin kostenbewusst und mit Augenmaß – und investieren gezielt dort, wo es der nachhaltigen Unternehmensentwicklung dienlich ist. So halten wir unser Familienunternehmen resilient und zukunftsfähig."

Soziales Engagement bleibt fester Bestandteil der Unternehmens-DNA

Über die DEICHMANN-Stiftung unterstützt das Familienunternehmen weltweit rund 200 Projekte zur Förderung von Bildung, Gesundheit und sozialer Teilhabe im In- und Ausland. Ein Schwerpunkt liegt dabei weiterhin auf der Hilfe für armutsgefährdete Kinder und Familien – von Frühförderung über Schulbildung bis hin zur beruflichen Integration. In Madagaskar und Tansania werden unter anderem Brunnenanlagen, mobile Kliniken und Ausbildungsprogramme finanziert, um die Lebensbedingungen nachhaltig zu verbessern. Auch in Deutschland engagiert sich die Stiftung für Kinder in benachteiligten Stadtteilen und fördert ihre Chancen auf Bildung und Integration.

Darüber hinaus setzt DEICHMANN mit der Purpose-Initiative „DEICHMANN bewegt“ ein starkes Zeichen: 2025 standen Aktionen wie „Deutschlands fitteste Grundschule“, die „Schwimmhelden“ und intern die „DEICHMANN-Mutmacher“ im Mittelpunkt, um gesellschaftliche Verantwortung und Mitarbeiterengagement aktiv zu fördern. Alle drei Projekte werden auch in diesem Jahr fortgeführt.

Ein architektonisches und nachhaltiges Statement

DEICHMANN setzt mit dem Campus-Neubau in der Zentrale in Essen ein sichtbares Zeichen für zukunftsweisende Arbeitswelten und nachhaltige Unternehmensführung. Die offene Architektur fördert bereichsübergreifende Zusammenarbeit und schafft inspirierende Räume für Innovation und Austausch. Flexible Open-Space-Flächen, moderne Team- und Konferenzbereiche sowie Rückzugsorte für konzentriertes Arbeiten bieten optimale Bedingungen für die rund 1.500 Mitarbeitenden am Standort. Architekt Volkwin Marg (gmp): „Die neue Zentrale signalisiert als Adresse des wachsenden DEICHMANN-Campus nach außen wie nach innen Offenheit, Transparenz und Verweilqualität.“

Neben modernen Arbeitsflächen wird die Aufenthaltsqualität für die Mitarbeitenden auch durch begrünte Wände, Sitzmöglichkeiten im Grünen und eine neue Kantine mit moderner Produktionsküche und attraktivem Außenbereich erhöht. Sie weist innen und außen über 400 Sitzplätze auf und bietet den Mitarbeitenden durchgehend leckere und gesunde Mahlzeiten und Snacks sowie eine Salat- und Smoothie-Bar.

Ein besonderes Augenmerk lag bei der Campuserweitung auf der Integration ökologischer Technologien: Über 60 Geothermie-Bohrungen sorgen gemeinsam mit einer großflächigen Photovoltaik-Anlage und extensiver Dachbegrünung für eine ressourcenschonende Energieversorgung und ein angenehmes Raumklima. Großzügige Grünflächen mit Parkcharakter und der Erhalt des alten Baumbestands werten das Campusgelände auf.

Die vorhandenen Fußwege und Verbindungen auf dem Areal bleiben weiter für die Öffentlichkeit zugänglich. Der Haupteingang des Neubaus mit Tiefgarage auf zwei Ebenen wurde direkt an die Aktienstraße verlagert und das umliegende Wohnquartier somit verkehrlich entlastet.

Kunst und Identität

Eine repräsentative Medieninstallation im Foyer – gestaltet von dem renommierten Künstler Thorsten Bauer – verbindet Kunst und Technologie und macht den Neubau zu einem identitätsstiftenden Ort für Mitarbeitende und Gäste. „Die Medieninstallation im Foyer beeindruckt durch ihren großzügigen Auftritt, der dennoch von feiner Zurückhaltung und einer warmen, einladenden Geste geprägt ist. Das Digitale stellt sich hierbei ganz bewusst in den Dienst der Menschen – eine vielleicht wegweisendste Setzung dieser Installation und zugleich ein Spiegel der Werte des Unternehmens DEICHMANN.“

Zahlen, Daten und Fakten zu dem Campus-Neubau:

- Baustart: November 2022
- Über 7.000 Quadratmeter Nutzfläche
- Raum für 270 physische Arbeitsplätze sowie ergänzende Sonderflächen
- 64.000 Tonnen Bodenaushub, 75.000 Tonnen Erdbewegung
- Mehr als 60 Bohrungen für die Geothermie-Anlage
- Extensive Dachbegrünung in Kombination mit Photovoltaik-Systemen
- Tiefgarage auf zwei Ebenen
- Großzügige Grünflächen und Erhalt des Baumbestands

Zur DEICHMANN-Gruppe:

Die DEICHMANN SE mit Stammsitz in Essen wurde 1913 gegründet, ist zu 100 Prozent in Familienbesitz und Marktführer im europäischen Schuheinzelhandel. Die Unternehmensgruppe ist in über 30 Ländern aktiv, beschäftigt rund 50.000 Mitarbeitende und betreibt circa 4.700 Filialen sowie rund 40 Onlineshops. Zum Unternehmen gehören neben dem DEICHMANN-Format in der Schweiz die Konzepte Dosenbach, Ochsner Shoes und Ochsner Sport, vanHaren in den Niederlanden und Belgien, in den USA Rack Room Shoes sowie die SNIPES-Gruppe mit Filialen und Onlineshops in Europa und in den USA.